

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie 51.3	<i>Drucksache</i> 11004/10	<i>Datum</i> 05.08.2010
Mitteilung	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i> Fachbereich 10	
Beratungsfolge	Sitzung	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i> <i>N</i>
Jugendhilfeausschuss	02.09.2010	X

Überschrift, Sachverhalt

Kindertagesstätten Online/Einrichtung einer Kinderbetreuungsplatzbörse

Vor dem Hintergrund des neu gestalteten Internetauftritts der Stadt Braunschweig hat die SPD-Fraktion am 20. April 2009 nachgefragt, aus welchen Gründen bei der Neugestaltung des Internetauftritts keine Online-Informationenplattform über Kindertagesstätten mit dem erwähnten Service (datenbankbasierte Online-Informationenplattform wie unter <https://portal.stadtwolfsburg.de>) eingebunden worden sei.

Hierzu hat die Verwaltung u. a. mitgeteilt, dass mit dem neuen Braunschweiger Internetauftritt zunächst die Voraussetzungen geschaffen worden sind, künftig verstärkt Online-Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können.

In diesem Zusammenhang wurde u. a. auch festgelegt, dass mittelfristig weitergehende Informationen zu den Kindertagesstätten der Stadt Braunschweig bereitgestellt werden.

Bei der Umsetzung dieser Lösung sollen vor allem auch die nicht städtischen Kindertagesstätten die Möglichkeit erhalten, sich unter www.braunschweig.de zu präsentieren.

Inzwischen sind die technischen und organisatorischen Grundlagen geschaffen worden, um diesen Service starten und anbieten zu können.

Der als Anlage beigefügte „Kita-Online-Auftritt“ wurde erarbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.

Hinsichtlich der technischen Umsetzung steht noch zu einzelnen Punkten eine abschließende Stellungnahme der zu beauftragenden Firma aus (z. B. Darstellung von mehreren Bildern als Dia-Show).

Sobald das Portal in einer ersten Version zur Verfügung steht, ist eine Einbindung der Träger der freien Jugendhilfe und der Eltern-Kind-Gruppen zur weiteren Abstimmung des zukünftigen Internetauftritts der Stadt Braunschweig „Kita-Online“ vorgesehen.

Im Zuge des Abstimmungsprozesses sind folgende Rahmenbedingungen im Vorfeld zu beachten:

- Für das Portal „Kita-Online“ ist sowohl für die städtischen Kindertagesstätten als auch für die Einrichtungen der freien Träger und der Eltern-Kind-Gruppen eine einheitliche Grundstruktur zwingend erforderlich, da nur dann eine sinnvolle Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger möglich ist.
- Der Bestand von ggf. externen Internetauftritten der freien Träger bzw. der Eltern-Kind-Gruppen bleibt von diesem Angebot unberührt.

Zur Sicherstellung und Gewährleistung von Zeitnähe und Aktualität des neuen Portals „Kita-Online“ sind nachstehende Rahmenbedingungen zu gewährleisten:

- Die freien Träger und Eltern-Kind-Gruppen sind für die Einrichtung und Pflege ihrer Seiten selbst verantwortlich.
- Die von den Trägern ermächtigten/beauftragten Personen für die Gestaltung der Internetseiten erhalten die erforderlichen Zugriffsrechte.
- Für die Einrichtung der Seiten wird ein leicht verständliches Eingabeformular entwickelt.
- Eine Anleitung zum Ausfüllen des Eingabeformulars wird zur Verfügung gestellt. Eine Schulung des Personenkreises ist auf Grund der einfachen Handhabung des Formulars nicht erforderlich.
- Die Einrichtung und Pflege der Seiten der städtischen Kindertagesstätten verbleibt bei der Abteilung Kindertagesstätten des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie.
- Nach abschließender Abstimmung des Internetauftritts wird allen Kita-Trägern eine Übergangszeit zur Einrichtung ihrer Internetseite eingeräumt.
- Mit der Installation der neuen Anwendung „Kita-Online“ und dem Verstreichen der Übergangsfrist werden die bisherigen Listen (sortiert nach Trägern und Stadtbezirken) aus dem Angebot genommen, da eine Doppeldarstellung nicht sinnvoll ist.

Im Hinblick auf den Antrag der BIBS-Fraktion zur JHA-Sitzung am 22. April 2010 besteht mit der Einführung des geplanten Kita-Online-Portals die Möglichkeit, sich über eine Suchfunktion alle freien Betreuungsplätze (einrichtungsbezogen und als Gesamtübersicht) anzeigen zu lassen.

Über das weitere Vorgehen, insbesondere auch im Hinblick auf die Ergebnisse der Abstimmungen zum neuen Internetauftritt mit den Trägern der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen, wird der Ausschuss unterrichtet.

I. V.

gez.

Markurth

Anlagen